

MAI

Donnerstag, 20. Mai

GV SP Dübendorf

19 Uhr, Gemeinschaftsraum Kraftwerk1,
Zwicky Süd, Am Wasser 9, plus online

JUNI

Mittwoch, 2. Juni

Fraktionen SP und Grüne

19.30 Uhr, Raumschiff Zwicky-Süd

Donnerstag, 10. Juni

Vorstand SP

19 Uhr, Raumschiff Zwicky-Süd

Donnerstag, 24. Juni

Fraktionen SP und Grüne

19.30 Uhr, Raumschiff Zwicky-Süd

Hanna Baumann: Drei Jahre Gemeinderat. Ein Rückblick.

Vor gut drei Jahren habe ich mich zur Wahl in den Gemeinderat aufstellen lassen und zu meiner Überraschung hatte es auf Anhieb geklappt: Bei den Wahlen 2018 war ich auf dem 7. Platz der SP-Liste Dübendorf platziert und wurde ins Gemeindeparlament gewählt. Da ich die ersten zwei Jahre gleich auch in der GRPK Einsitz nahm, war es ein steiler, lehrreicher und sehr zeitintensiver Einstieg ins neue Amt.

Meine Motivation: etwas bewegen
Inzwischen ist mir klar geworden: ich bin ein Bewegungstyp. Die unzähligen Bildschirmstunden und Sitzungen setzen mir gesundheitlich zu und sind der Grund, dass ich mich 2022 aus dem Gemeinderat zurückziehen will.

Meine Motivation, in Dübendorf etwas bewegen zu wollen, vor allem im Bereich Soziales, Gesellschaft und Ökologie ist gross. Als Sozialdiakonin der reformierten Kirchgemeinde habe ich auf der operativen Ebene weiterhin Möglichkeiten, etwas auszurichten.

Als ich 2014 von Zürich nach Dübendorf kam, fielen mir sofort die sozialen Missstände auf. Zwar wurden Verbesserungen angedacht, zum Beispiel Anlaufstellen für psychosoziale Fragestellungen, insbesondere für Ältere und für Jugendliche und junge Erwachsene, doch bei der Umsetzung haperte es. Zudem bekam ich hautnah mit, dass die Unterkünfte der Asylsuchenden, die 2015 neu nach Dübendorf zugewiesen wurden, nicht einmal einem Minimalstandard standhielten.

Es braucht die SP im Stadtrat!

Ich dachte, im Gemeinderat käme ich der Sache auf die Spur, weshalb dies so sei – und wie die politischen Prozesse überhaupt laufen und zu steuern seien in der viertgrössten Stadt des Kantons. Mein Verdacht hat sich bestätigt: Die Missstände sind nicht verwunderlich, da die Weichen von wenigen Köpfen einer rechtsbürgerlichen Mehrheit gestellt werden, die einen tiefen Steuerfuss erhalten und deshalb beim Gemeinwesen sparen wollen. Wie sollte sich die wachsende Stadt unter diesen Umständen nachhaltig entwickeln können?

Es braucht eine ausgewogene Vertretung der Stadtbevölkerung in den politischen Debatten, und die SP soll in der kommenden Legislaturperiode auch im Stadtrat vertreten sein.

Hanna Baumann, SP Gemeinderätin



ABSTIMMUNGEN

JA zum CO2-Gesetz JA zu 30er Zonen

Stimmbürger*innen aufgepasst! Am 13. Juni gibt es wiederum eine Monsterabstimmung mit 11 Vorlagen.

Die wichtigste Vorlage in Dübendorf ist jene über die Tempo 30 Zonen. Damit stimmen wir über eine schrittweise Einführung von 30er Zonen auf Quartierstrassen ab. Die Rechten hatten im Gemeinderat die Initiative bekämpft und behauptet, damit würden «flächendeckend» in ganz Dübendorf 30er Zonen eingeführt. Das ist nicht der Fall. Alle Quartiere, wo laut der stadträtlichen Vorlage 30er Zonen eingeführt werden, sind genau bezeichnet. Alle wissen also, wo was auf sie zukommt. Die zweite Vorlage, die Einrichtung eines Doppelkindergartens in der Überbauung «Stettbach Mitte», ist nicht zuletzt auch ein Erfolg der SP, die seit Jahren den Ausbau der Schulinfrastruktur im Gebiet Stettbach-Hochbord-Zwicky fordert.



Alle Abstimmungen vom 13. Juni 2021

Der Doppelkindergarten und Tempo 30 in Dübendorf sind in der SP unbestritten. Bei der Gemeindeordnung der Sekundarschule wurde leider der SP-Vorschlag gegen die Ämterkumulation nicht aufgenommen. Bei den anderen Vorlagen handelt es sich um die Parolen der SP Schweiz und der kantonalen SP.

STADT DÜBENDORF

Investitionskredit für den Doppelkindergarten «Stettbach Mitte»: JA

Tempo 30 auf Quartiererschliessungsstrassen: JA

Revision Gemeindeordnung Sekundarschule Dübendorf-Schwerzenbach: NEIN

KANTON

Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über Geldspiele: JA

Kantonale Volksinitiative «Raus aus der Prämienfalle»: JA

Kantonale Volksinitiative «Mehr Geld für Familien»: JA

BUND

Volksinitiative für sauberes Trinkwasser und gesunde Nahrung: JA

Volksinitiative «Für eine Schweiz ohne synthetische Pestizide»: JA

Covid-19-Gesetz: JA

CO2-Gesetz: JA

Bundesgesetz über polizeiliche Massnahmen gegen Terrorismus: NEIN

Spinfo

Frühling 2021

In dieser Ausgabe:

SP GV vom 20. Mai

Abstimmungen vom 13. Juni

SP intern / SP im Gemeinderat

Primarschulpflege



SP GV LIVE
am 20. Mai im
Zwicky-Süd

Theo Zobrist zu seinem Rücktritt aus dem Vorstand

Was will die SP Dübendorf?

Es macht mir nichts aus, manchmal auch als Einziger im Dübendorfer Gemeindeparlament meine Meinung und Erfahrung und mein Wissen zu vertreten – wie Ihr alle wisst.

Ich bin vor 30 Jahren der SP beigetreten, war zuvor schon politisch aktiv und habe an einigen Gemeindeversammlungen teilgenommen. Es kam bei diesen Versammlungen niemandem in den Sinn, einen Stimmberechtigten oder eine Stimmberechtigte aus der Meinungsbildung und der Entscheidung auszuschliessen. Das sollte auch im Gemeindeparlament nie passieren. Die freie Meinungsäusserung ist ein wichtiges Grundrecht in jedem demokratischen Staat. Die Beschaffung, der Empfang und die Verbreitung von Informationen wird als Informationsfreiheit bezeichnet. Beide sind im internationalen Recht und in der schweizerischen Bundesverfassung verankert.

Wenn ich mir den Entwurf des neuen Fraktionsreglements ansehe, besteht die Gefahr, dass bereits die Meinungsbildung innerhalb der Fraktion eingeschränkt wird. Es muss zum Beispiel möglich sein, dass ich mich als SP-Mitglied gegen eine Schule oder ein Hallenbad stellen kann, auch wenn das der Mehrheitsmeinung in der Fraktion oder in der Partei widerspricht.

Bei der Planung in Dübendorf läuft vieles schief: Wollen wir etwa ein Hallenbad in der Erholungszone befürworten und dabei den Naturschutz, die Umwelt und die Bevölkerung übergehen? Gesetze und Verordnungen werden nicht beachtet, die Stimmberechtigten übergangen, Erkenntnis und Erfahrung ignoriert.

Ein anderes Beispiel: Obwohl es in der Gemeindeordnung steht, dass sich das Büro des Gemeinderates im Mai konstituiert, wird in Dübendorf der oder die höchste Dübendorfer/in erst im Juli gewählt. Ganz klar eine Missachtung des Souveräns. Jede/r Einzelne – also wir alle – werden so von unseren Behörden manipuliert. Es besteht deshalb die Gefahr, unser Ziel, Dübendorf als lebenswerte und gesunde Stadt zu erhalten, aus den Augen zu verlieren.

An der SP-GV vom 20. Mai 2021 werde ich aus dem Vorstand der SP Sektion

Dübendorf zurücktreten. Mein Mandat als gewählter Gemeinderat werde ich selbstverständlich weiterführen und ein aktives Mitglied der Partei bleiben. Dübendorf als expandierende Stadt braucht eine starke SP, aber auch eine SP, die sich weiterhin ihrer Grundwerte verpflichtet fühlt und danach handelt.



Theo Zobrist,
Co-Präsident SP

Eine kurze Replik

Die SP-Fraktion kann und will niemanden ausschliessen

Theo Zobrist hat mit seinen kritischen Äusserungen oft recht und hat viel für die SP und die Stadt geleistet. Aber sein obiger Beitrag kann nicht so stehen gelassen werden, weil einiges darin so nicht stimmt. Es wurde nie jemand von der Meinungsbildung im Gemeinderat ausgeschlossen, wie das aus dem zweiten Abschnitt herausgelesen werden kann. Schon gar nicht von der SP-Fraktion oder vom SP-Vorstand, die ja gar nicht die Befugnis dafür hätten.

Die kommende GV vom 20. Mai beschliesst u.a. über ein Geschäftsreglement, das sich unsere Fraktion geben will. Das ist an sich ein unproblematisches Geschäft, das keine grosse Diskussion auslösen sollte. Das Reglement bezweckt, den Fraktionspräsidenten von der alleinigen Verantwortung zu entlasten, die Abläufe festzulegen sowie klarzustellen, wie in einem (seltenen!) Konfliktfall vorzugehen ist. Grundlage war das Reglement der Kantonsratsfraktion, das in wesentlichen Punkten in gekürzter Version übernommen wurde.

Die Meinungsbildung innerhalb der Fraktion soll damit nicht verhindert werden, wie Theo das schreibt. Im Gegenteil: es wird festgelegt, wie bei kontroversen Themen vorzugehen ist, damit genügend Zeit für die Diskussion aller Standpunkte vorhanden ist. Ein Diskussionspunkt war die Geschlossenheit der Fraktion. Bei für die SP wirklich wichtigen Themen sollen sich die Fraktionsmitglieder an die Mehrheitsbeschlüsse der Fraktion halten.

Ist das bei einem Geschäft umstritten, muss es mit einem Zweidrittelmehr beschlossen werden. Kann die unterliegende Minderheit sich dem trotzdem nicht anschliessen, soll sie sich im Rat mindestens der Stimme enthalten. Eine gewisse «Fraktionsdisziplin» ist für uns eine Selbstverständlichkeit. Einen eigentlichen «Fraktionszwang», wie das Theo befürchtet, gibt es nicht und das wäre weder legal noch legitim. Wenn ein Gemeinderatsmitglied aus persönlichen oder Gewissensgründen eine andere Meinung vertritt, kann es das immer tun und kann von niemandem daran gehindert werden.

Hans Baumann, SP Vorstand

11 Jahre in der Primarschulpflege

Toni Lanzendörfer will im nächsten Frühling auf Ende der Amtszeit nach 12 Jahren aus der Primarschulpflege zurücktreten. Wir haben ihn gebeten, einen kurzen Rückblick auf seine Tätigkeit zu machen:

Seit fast 11 Jahren bin ich Mitglied der Schulpflege, seit gut sechs Jahren Finanzvorsteher. Und seit zwei Jahren Beisitzer im Ressort Sonderpädagogik; zudem zuständig als Schulpfleger im Schulhaus Birchlen. In diesen 11 Jahren hat sich einiges verändert. Man hat mit dem Stadtrat in letzter Zeit zwar besser kommuniziert aber, meiner Meinung nach, eine zu grosse Annäherung an die Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission vorgenommen.

Corona und IT

Vor der Coronazeit ging alles seinen «gewohnten Gang»: Sitzungen, Schulbesuche und MABs (Beurteilungsbesuche), sowie Workshops zu Schulthemen waren angesagt. Das war jetzt in letzter Zeit alles lahmgelegt. Im neuen Schuljahr geht es dann vielleicht wieder geregelter los.

Die Schulpflege- und Teamsitzungen wurden jeweils per Videokonferenz abgehalten. Das Wesentliche erfährt man via Mail oder per Buschtelefon.

Trotzdem ist die Schule in ein neues Zeitalter eingedrungen: Der Gemeinderat hat die IT-Erweiterung genehmigt und einen neuen spannenden Schulstandort, bzw. den dafür nötigen Einkauf im «Threepoint» bewilligt.

Bei den Schulleitungen gibt es neu nicht mehr die Doppelgeschäftsleitung, sondern es ist nur noch eine Person zuständig. Das hat Folgen. Die neue Struktur wird noch klarer zwischen operativer Tätigkeit und strategischen Dimensionen unterscheiden.

Tagesschule hat es schwer

Im Ressort Sonderpädagogik halten wir die Sitzungen noch physisch ab. Im Budget wird dieser Posten Sonderschulung genannt. Je nach Sitzung behandeln wir zwischen 20 bis 50 Kinder mit ganz verschiedenen Defiziten. Die Höhe der Ausgaben bewegt sich steigend gegen fünf Millionen Franken. Und diesen Betrag braucht es und er ist es auch wert. Denn da geht es um die schwächsten Glieder in der Schule. Abgeklärte oder in Abklärung stehende Schülerinnen und Schüler, für die der richtige Platz mit viel Aufwand intern, oder die richtige Institution extern gesucht werden muss.



Die Tagesschule hat es schwer in der Primarschule. Das hat mit den funktionierenden und im Ausbau befindlichen Tagesstrukturen zu tun. Aber auch mit der Trägheit der Mehrheit im

Gemeinderat, nicht nur in der Schulpflege. Das Thema bleibt weiterhin aktuell.

Mein Fazit: Als gewählte Exekutive ist die Schulpflege zu stark vom politischen Machtkalkül abhängig geworden. So wird die Kreativität der Schulprozesse oft stark beeinträchtigt. Trotzdem ist es wichtig, sich für die Schüler stark zu machen.



Toni Lanzendörfer,
Mitglied Primarschulpflege

Dübi - sozial und klimaneutral

SP GV am 20. Mai im Zwicky-Süd

SP GV wieder LIVE!

Wie aus der Einladung ersichtlich ist, die diesem SPInfo beiliegt, werden wir die diesjährige GV wieder einmal LIVE durchführen und zwar im Gemeinschaftsraum Kraftwerk1 Zwicky-Süd.

Allerdings können wir nur 15 Personen mit Covid-Schutzkonzept zulassen. Ein paar zusätzliche Plätze gibt es in unserem danebenliegenden Parteilokal «Raumschiff». Wir freuen uns, weil wir schon lange nicht mehr zusammen waren und zusammen diskutieren konnten. Alle müssen sich allerdings anmelden und diejenigen, die nicht mehr Platz haben oder nicht live dabei sein wollen, erhalten einen Link, mit dem sie die GV mitverfolgen können.

Wahlen 2022

Neben den statutarischen Geschäften möchten wir die Stadt- und Gemeinderatswahlen besprechen, die im März 2022 stattfinden. Das sind die Themen:

- Die SP will endlich wieder im Stadtrat vertreten sein. Wir nominieren unseren Kandidaten/unsere Kandidatin für den Stadtrat sowie für die Primar- und Sekundarschulpflege.

- Die SP will zweitgrösste Fraktion im Gemeinderat bleiben. Wir präsentieren eine erste Liste möglicher Kandidat*innen für den Gemeinderat.
- Wir diskutieren zusammen, mit welchen Themen wir in den Wahlkampf steigen wollen.

Anmeldung nötig

Bitte meldet euch für die GV bei Hans an: hans.baumann@spduebendorf.ch, Tel. 079 686 69 78. So erhaltet ihr auch einen Link, falls ihr online dabei sein wollt.

Ein Traktandum an der GV ist u.a. das neue Fraktionsreglement. Ihr könnt das Reglement wie auch das Protokoll der letzten GV von der Homepage der SP Dübendorf herunterladen:

www.spduebendorf.ch>aktuell>termine

SP DÜBENDORF

Postfach
8600 Dübendorf
PF Konto 80-44492-9
www.spduebendorf.ch
...und natürlich auch auf Facebook und Twitter.

